



LEHRGANG

Zusatzbezeichnung Psychotherapie Dreijährige überregionale Weiterbildung

Der Lehrgang zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Psychotherapie richtet sich vor allem an Kinder- und Jugendärzte, Kinder- und Jugendpsychiater sowie an Ärzte aus anderen Fachgebieten, die an der Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen interessiert sind. Nach Abschluss der Weiterbildung kann die Zusatzbezeichnung Psychotherapie bei der zuständigen Landesärztekammer beantragt werden. Angehende Kinder- und Jugendpsychiater können die Psychotherapieweiterbildung für den Erwerb der Facharztbezeichnung nutzen. Die Weiterbildung ist von den Landesärztekammern anerkannt, sie entspricht den Rahmenrichtlinien der Bundesärztekammer von 2003 zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Psychotherapie.

Wie durch zahlreiche Studien belegt, machen psychosomatische Störungen im Säuglings-, Kleinkind- und Schulalter einen relativ hohen Prozentsatz der täglichen Praxis des Kinderarztes aus. Dazu zählen u.a. Schlafstörungen, Essstörungen, Obstipation, Enuresis, Enkopresis, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen, Bauchschmerzen, Kopfschmerzen sowie psychische Reaktionen auf körperliche Erkrankungen.

Eine Vielzahl der betroffenen Kinder ist aufgrund fehlender Kapazitäten bei niedergelassenen Psychotherapeuten unzureichend versorgt. Mit der Psychotherapieweiterbildung erwirbt der Kinderarzt die Kompetenz, psychosomatische Erkrankungen zu diagnostizieren und in eigener Praxis zu behandeln. Die Kinderarztpraxis mit psychosomatischem Schwerpunkt wird somit auch zur Anlaufstelle für Familien mit psychosomatischen Erkrankungen. Das Erkennen von psychosomatischen Störungen im Säuglings- und Kleinkindalter leistet einen entscheidenden Beitrag zur Prävention, da durch einen frühzeitigen Behandlungsbeginn eine Chronifizierung verhindert werden kann. Dies führt auch zu einer größeren Zufriedenheit der betroffenen Familien, da sie sich besser verstanden fühlen und so an die Praxis gebunden werden. Der mit Diagnostik und Behandlung verbundene höhere Zeitaufwand wird entsprechend honoriert. Die Psychotherapieweiterbildung an der Ärztlichen Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen besteht mittlerweile seit über 30 Jahren. Mehr als 1000 Kolleginnen und Kollegen absolvierten die Weiterbildung, die überregional angeboten wird. Die dreijährige curriculäre Weiterbildung findet zweimal jährlich in

einwöchigen Kursen statt, in denen theoretische und praktische Weiterbildungsinhalte angeboten werden. Da sich die Ärztliche Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen besonders dem präventiven Gedanken verpflichtet fühlt, liegt ein Schwerpunkt auf der Vermittlung von theoretischen und praktischen Erkenntnissen in der Eltern- und Kleinkindtherapie.

Durch das kompakte Seminarangebot ist es auch für niedergelassene Kinderärzte möglich, die Weiterbildung mit vertretbarem Zeitaufwand zu absolvieren.

Die Kursgebühr umfasst neben der Lehrgangsgebühr die Teilnahme am Weiteren Verfahren, am Autogenen Training, an allen Vorlesungen und Seminaren des Symposions sowie die Bereitstellung der Kursunterlagen. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung sind nicht in den Kursgebühren enthalten. Für Mitglieder der Ärztlichen Akademie (Jahresbeitrag 60,- Euro) kostet der Lehrgang 730,- Euro, für Nicht-Mitglieder 780,- Euro pro Kurs.

Der nächste Lehrgang zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Psychotherapie beginnt mit dem 1. Kurs in Benediktbeuern im Februar 2013.

Fortbildung in psychosomatischer Grundversorgung für Kinderärzte

Im Februar 2013 beginnen wir mit einem Fortbildungskurs in psychosomatischer Grundversorgung für Kinderärzte. In zwei Weiterbildungsblöcken werden die theoretischen und praktischen Weiterbildungsinhalte entsprechend den Empfehlungen der Bundesärztekammer vermittelt. Hierzu gehören:

- 20 Std. Theorie in psychosomatischer Krankheits- und Neurosenlehre, sowie Entwicklungspsychologie mit praktischen Übungen und Fallbeispielen
- 30 Std. verbale Interventionstechnik an Fallbeispielen auch aus der eigenen Praxis
- 30 Std. Balint-Arbeit kursbegleitend

ÄRZTLICHE AKADEMIE FÜR PSYCHOTHERAPIE VON KINDERN UND JUGENDLICHEN E.V.

Dr. med. Manfred Endres Spiegelstraße 5 D-81241 München
 Tel. +49 (0) 89 820 53 03 Fax +49 (0) 89 88 20 89
 institut@aerztliche-akademie.de www.aerztliche-akademie.de

Deutsche Apotheker- und Ärztebank Konto 39 16 588 BLZ 300 606 01
 IBAN DE67 3006 0601 0003 9165 88 BIC DAAEED33



SYMPOSION
 Angststörungen im Kindes- und Jugendalter

**ZUSATZBEZEICHNUNG
 PSYCHOTHERAPIE
 PSYCHOSOMATISCHE GRUNDVERSORGUNG**

**ELTERN-KLEINKIND-PSYCHOTHERAPIE
 TRAUMATHERAPIE
 GRUPPENPSYCHOTHERAPIE**

JULI 2012 BRIXEN

SYMPOSION

Angststörungen im Kindes- und Jugendalter
Symposion 6.-8.7.2012

Angststörungen zählen sowohl im Kindes- und Jugendalter wie auch im Erwachsenenalter zu den häufigsten psychischen Störungen. Sie stellen eine der häufigsten Indikationen für eine psychotherapeutische Behandlung dar. Wir werden uns auf dem Symposion mit den unterschiedlichsten Facetten von Angststörungen, der Diagnostik und den Behandlungsmöglichkeiten beschäftigen.

Im Rahmen des Symposions werden wir mit Chezzi Cohen seinen 80. Geburtstag feiern.

Die Thematik der Vorträge wird in den Seminaren am Freitag- und Samstag-Nachmittag ergänzt, in denen vor allem praktische Fragestellungen im kollegialen Austausch diskutiert werden.

Freitag 6.7.2012

Vorträge

- 9.00 Manfred Endres Angststörungen - Einführung in das Symposionsthema
- 9.30 Hans Hopf Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen - Diagnose und Psychotherapie
- 11.30 Dieter Bürgin Zur Entwicklung perverser Mechanismen

Seminare

- 15.30-19.00 Peter Bründl Entwicklungszusammenbruch in der Adoleszenz
- Dieter Bürgin Fallseminar mit Fallvorstellungen
- Yechezkiel Cohen Fallseminar mit Fallvorstellungen
- Hans Hopf Angststörungen - Fallseminar mit Fallvorstellungen
- Dagmar Lehmhaus Leitlinie Angst: Zum Phänomen Angst und zum Umgang mit Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen
- Bertke Reiffen-Züger Einführung in den Umgang mit dem ausgewählten Playmobilmaterial des Spielkastens der Ärztlichen Akademie
- Karin Trübel Fallseminar mit Fallvorstellungen

- 19.00 Manfred Endres
Filmvorführung „Angst essen Seele auf“

- 9.00 Eva Rass Angstentwicklung durch Schwächen in der Wahrnehmungsorganisation - eine Akkumulation fortwährender Minimaltraumata
- 10.30 Peter Bründl Angst, Schrecken und Lust - zum Entwicklungszusammenbruch in der Adoleszenz
- 12.00 Yechezkiel Cohen Behandlung traumatisierter Kinder im Heim, anschließend Filmvorführung „Die zweite Geburt“

- 15.30-19.00 Seminar
Peter Bründl Entwicklungszusammenbruch in der Adoleszenz
- Yechezkiel Cohen Fallseminar mit Fallvorstellungen
- Hans Hopf Angststörungen - Fallseminar mit Fallvorstellungen
- Dagmar Lehmhaus Leitlinie Angst: Zum Phänomen Angst und zum Umgang mit Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen
- Gisela Schleske Angststörungen im Kleinkindalter - Fallseminar
- Bertke Reiffen-Züger Einführung in den Umgang mit dem ausgewählten Playmobilmaterial des Spielkastens der Ärztlichen Akademie
- 19.00 Dagmar Lehmhaus Eins, zwei, drei - Angst vorbei! - Kinderängste im Bilderbuch
- anschließend Geselliger Abend mit Buffet

- Sonntag, 8.7.2012
- 9.30 Bertke Reiffen-Züger Diagnostik und Therapie mit dem Playmobil-Spielkasten der Ärztlichen Akademie
- 11.00 Susanne Hauser Der Teufelskreis der Angst - Elternängste und ihre transgenerationale Weitergabe anhand einer ambulanten Erwachsenentherapie
- 12.30 Elke Fietzek Trennungsangst - zwei sehr unterschiedliche Bewältigungsformen von Kindern in der Latenz.
- Psychoanalytische Fallvorstellung
- 13.30 Manfred Endres Schlussbemerkung

Zertifizierung Die Veranstaltung ist in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer, Akademie für Ärztliche Fortbildung zertifiziert. Sie erhalten für die Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen Fortbildungspunkte.

Tagungsort Cusanus-Akademie, Seminarplatz 2
39042 Brixen-Südtirol/Italien
Tel.: 0049 (0) 176 430 808 53 (während des Symposions)

WEITERE ANGEBOTE

Fortbildung in tiefenpsychologisch fundierter Traumatherapie
Diese Fortbildung ist für Teilnehmerinnen und Teilnehmer gedacht, die ihre psychotherapeutische Weiterbildung abgeschlossen haben und ihre Kompetenz in der Behandlung traumatisierter Patienten vertiefen möchten. Sie dient damit als Grundlage für die psychotherapeutische Arbeit mit traumatisierten Patienten. (Beginn Feb. 2013)

Fortbildung in tiefenpsychologisch fundierter Eltern-Kleinkind-Psychotherapie
Im Rahmen der Symposien findet eine curriculäre Fortbildung in Eltern-Kleinkind-Psychotherapie statt. Die Fortbildung gliedert sich in Theorie-seminare - Neuropädiatrie, Krankheitslehre, Differentialdiagnostik, Indikationsstellung, Behandlungstechnik - und in klinisch-praktische Tätigkeit unter Supervision - 4 Behandlungsfälle aus dem 1.-3. Lebensjahr - (Beginn Juli 2012).

Weiterqualifikation und Nachqualifikation
Für niedergelassene ärztliche und nichtärztliche Psychotherapeuten besteht die Möglichkeit, eine Weiterqualifikation in tiefenpsychologisch fundierter Behandlung von Kindern und Jugendlichen zu absolvieren. Nach Abschluss der Weiterbildung - nachzuweisen sind 200 Theorie-stunden und 200 Behandlungsstunden unter Supervision - kann bei der Kassenärztlichen Vereinigung die Erweiterung der Kassenzulassung für die tiefenpsychologisch fundierte Behandlung von Kindern und Jugendlichen beantragt werden. Darüber hinaus werden Seminare zur Nachqualifikation gemäß der Übergangsbestimmungen des Psychotherapeutengesetzes angeboten.

Fortbildung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie für Kinder und Jugendliche
Nach Abschluss der psychotherapeutischen Weiterbildung kann eine Zusatzqualifikation in Gruppentherapie erworben werden. In drei Fortbildungskursen werden 48 Stunden Theorie vermittelt. Weiter müssen 40 Doppelstunden eigene Gruppenselbsterfahrung (tiefenpsychologisch fundiert oder analytisch) und 60 Doppelstunden kontinuierliche Gruppenbehandlung - auch in mehreren Gruppen unter Supervision von mind. 40 Stunden - mit tiefenpsychologisch fundierter oder analytischer Psychotherapie nachgewiesen werden. Mit dem Abschluss der Fortbildung kann bei der kassenärztlichen Vereinigung die Genehmigung zur Durchführung und Abrechnung von gruppenpsychotherapeutischen Leistungen beantragt werden.

Da von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung Gruppentherapien als effiziente und kostengünstige Behandlungsmethode gefördert werden, wird Gruppentherapie im EBM sehr gut honoriert.

ANMELDUNG

Anmeldung zur Fort- und Weiterbildung
(Kosten für Nichtmitglieder/Mitglieder in Euro)

<input type="checkbox"/>	Symposion Fr-So 6.-8.07.2012	240,-/190,-
<input type="checkbox"/>	Eltern-Kleinkind-Psychotherapie Do-So 5.-8.07.2012	380,-/330,-
<input type="checkbox"/>	Nach-/Weiterqualifikation Mo-So 2.-8.07.2012	550,-/500,-
<input type="checkbox"/>	21. Psychotherapie-Lehrgang (1. Kurs) So-So 17.-24.02.2013	780,-/730,-
Psychosomatische Grundversorgung		
<input type="checkbox"/>	inkl. Balintgruppe	450,-/400,-
<input type="checkbox"/>	ohne Balintgruppe	350,-/300,-
<input type="checkbox"/>	Do-So 21.-24.02.2013	
<input type="checkbox"/>	Traumatherapie Do-So 21.-24.02.2013	380,-/330,-
<input type="checkbox"/>	Gruppentherapie Do-So 4.-7.07.2013	380,-/330,-

Bitte schicken Sie mir:

- Programm der Weiterbildungswoche
- Künftige Symposions-Ankündigungen
- Info Psychosomatische Grundversorgung
- Info Gruppentherapie
- Info Traumatherapie
- Info Eltern-Kleinkind-Psychotherapie

Titel, Vorname und Name

Straße

PLZ und Ort

Telefon und Telefax

E-Mail

Datum und Unterschrift, Stempel